

Streitigkeiten zwischen den Minoriten und Klarissinnen in den Jahren 1262—1297. S. 3—23 handelte P. Livarius Oliger über des Bruders Iacobus de Marchia *Dialogus contra fraticellos* und gab den noch unbekannten Prolog dazu heraus. P. Hieronymus Golubovich gab S. 62—73 die auf dem Generalkapitel zu Pisa im J. 1263 vom Ordensgeneral Bonaventura erlassenen *Statuta liturgica*, die freilich unvollständig erhalten sind, nach einer Londoner Hs. und einem alten Druck heraus, ebenda S. 115—121 P. Serafinus Gaddoni vier Briefe des Iohannes de Capistrano. Ebenda S. 179—181 gab Alfredo Monaci einen eigenhändigen Brief des Papstes Sixtus IV. vom J. 1481 und eine eigenhändige Unterschrift desselben als Franziskaner-generalminister unter einer Hs., von der letzteren ist ein Facsimile beigegeben. — Im II. Fascikel desselben Bandes S. 303—313 publizierte P. Nicolaus dal Gal einen *Sermo* des Bruders Iacobus de Marchia (oder de Monte Prandono) vom J. 1449, in dem viele Schriftsteller und viele andere hervorragende Brüder des Minoritenordens genannt werden. O. H.-E.

23. Delaville le Roulx, der verdiente und unermüdliche Forscher auf dem Gebiet der Geschichte des Johanniter-Ordens, fasst jetzt in Sammelausgabe 18 Abhandlungen zusammen, die als Vorarbeiten und Begleitgaben zu seiner grossen Urkundenpublikation im Laufe von Jahren erschienen waren (*Mélanges sur l'ordre de Saint-Jean de Jérusalem*, Paris, Alphonse Picard, 1910). n. 2 bringt Feststellungen zur Chronologie der Grossmeister, n. 9 handelt über die Ueberlieferung der Ordensstatuten, n. 16 bringt den Text der Berufung eines Generalkapitels durch Papst Urban V. vom J. 1365, um Vorkehrungen zum Schutze der durch die Türken bedrängten Insel Rhodus zu treffen, n. 14, der weitaus umfangreichste Beitrag, veröffentlicht aus dem Départemental-Archiv zu Marseille ein mit dem J. 1107 einsetzendes und bis 1287 reichendes Inventar des Ordensarchivs, durch beigelegte Erläuterungen die Grösse seitheriger Verluste kennzeichnend; mehrere Studien (n. 4. 8. 15) enthalten von Abbildungen begleitete Untersuchungen über Ordens-Siegel; n. 3 bringt drei unbekannte Urkunden des 12. Jh., von der letzten, einer Grossmeisterurkunde vom J. 1173 mit interessanten griechischen Unterschriften, auch ein schönes Lichtdruck-Facsimile; n. 1 und 17 zeigen, dass das grosse Schisma vom J. 1378 auch den Orden in Mit-